



Hans-Joachim-Köhler-Allee in Verden

Würdigung des bedeutenden Hippologen

Verden. Am 10. Mai wurde in Verden ein neues Straßenschild enthüllt - das der Hans-Joachim-Köhler-Allee. Damit würdigt die Stadt Verden die Verdienste des 1997 verstorbenen bedeutenden Hippologen, der in Verden lebte und wirkte.

Hans Joachim Köhlers Witwe Helga und Tochter Jutta wurden zur Eröffnung zünftig mit der Kutsche vorgefahren. Insbesondere ist beziehungsreich, dass die neue Straße in der Reiterstadt Verden zu der Stelle eines ehemaligen Kasernengeländes führt, an der die ersten beiden Verdener Auktionen stattgefunden haben. Hans Joachim Köhler, der Leiter der Verdener Auktionen von 1949 bis 1984, hat den Ruf Verdens mit der Ausbildungs- und Absatzzentrale des Hannoveraner Verbandes stark beeinflusst. Das Deutsche Pferdemuseum entwickelte er zum bundesweit einzigartigen kulturellen Institut. Hans-Heinrich Isenbart verdeutlichte in seiner Ansprache am Beispiel Köhlers, wie sehr der Umgang mit Pferden den Menschen erzieherisch prägen kann. Hans Joachim Köhler habe sich als Soldat dazu berufen gefühlt, Pferde und Menschen unversehrt aus dem Krieg zurückzubringen.

Verdens stellvertretender Bürgermeister Jens Richter erwähnte, dass Hans Joachim Köhler mit der Verdienstmedaille der Stadt, die Gustav-Rau-Medaille der FN und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Das Straßenschild wurde von der einst berühmte Springreiterin Helga Köhler enthüllt.